



OrtungPlus

Bedienungsanleitung

Montage, Inbetriebnahme
und Nutzung

Gerätetyp FMC880

OrtungPlus liefert den Teltonika FMC880 vorkonfiguriert und dem Kundenkonto zugeordnet aus. Diese Anleitung ergänzt die Herstellerunterlagen um die Nutzung der OrtungPlus App.

Version 2.0 | August 2026

Technische Bildquelle: © Teltonika Telematics



Schnellstart

Vom Einbau bis zur ersten aufgezeichneten Fahrt

1

Tracker montieren

Gerät sicher befestigen. GNSS-Seite und LEDs zeigen nach oben.

2

Strom anschließen

Rot an Batterie-Plus, Schwarz an Batterie-Minus. Der Tracker startet automatisch.

3

Fahrzeug stehen lassen

Bis zum Anlegen in der App nicht bewegen, damit der Anfangskilometerstand stimmt.

4

App öffnen

OrtungPlus App oder app.ortungplus.at öffnen und anmelden.

5

Fahrzeug anlegen

Fahrzeugdaten und aktuellen Kilometerstand eintragen und speichern.

6

Erste Fahrt durchführen

Nach dem erstmaligen Anschluss mindestens 5 Minuten fahren, damit anschließend alle Fahrzeugdaten in der App angezeigt werden.

!

Wichtig vor der ersten Bewegung

Tracker anschließen und das Fahrzeug direkt danach in der App anlegen. Erst losfahren, wenn der aktuelle Kilometerstand gespeichert wurde.

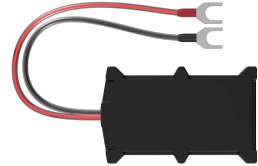


Vor der Montage

Bordnetz, Polung und Einbauort prüfen

LIEFERZUSTAND

Der Tracker wird mit eingesetzter SIM-Karte, angeschlossenem Backup-Akku und OrtungPlus-Konfiguration geliefert. Das Gehäuse nicht öffnen.



VORHER PRÜFEN



Bordnetzspannung

Zulässig sind 10 bis 30 V DC. Nicht direkt an 6-Volt-Fahrzeuge anschließen.



Polung feststellen

Rot immer an Batterie-Plus, Schwarz immer an Batterie-Minus. Bei Plus an Karosserie besonders sorgfältig prüfen.



Einbauort wählen

Trocken, fest und mit Abstand zur Abgasanlage sowie zu beweglichen Teilen montieren.



Historische Fahrzeuge

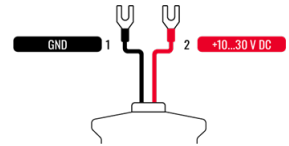
Wenn Spannung, Polarität oder der Zustand der Fahrzeugelektrik unklar sind, den Einbau von einer Fachwerkstatt durchführen lassen.



Montage

Tracker befestigen und Strom anschließen

- 1 Zündung ausschalten und Fahrzeug gegen unbeabsichtigtes Starten sichern.
- 2 Batterieoberfläche reinigen und vollständig trocknen lassen.
- 3 Tracker fest aufkleben. GNSS-Antenne und LEDs zeigen nach oben.
- 4 Rote Leitung unter dem Befestigungspunkt des Pluspols sicher anklemmen.
- 5 Schwarze Leitung direkt am Minuspol der Batterie anklemmen.
- 6 Leitungen zugentlastet und geschützt vor Scheuern, Hitze und beweglichen Teilen verlegen.



GEFAHR - KURZSCHLUSS- UND BRANDGEFAHR

Der Anschluss darf nur durch eine fachkundige Person erfolgen. Die rote Plusleitung so befestigen und verlegen, dass sie niemals Karosserie, Minuspol oder andere Massepunkte berührt. Nicht quetschen, unter der Batterie einklemmen oder über scharfe Kanten sowie heiße oder bewegliche Teile führen. Die Anschlussstelle mit der vorgesehenen Polabdeckung schützen. Nach der Montage festen Sitz, Zugentlastung und unbeschädigte Isolierung prüfen. Ein falscher Anschluss oder beschädigte Leitungen können Kurzschluss, Kabel- oder Batteriebrand, Verletzungen und schwere Fahrzeugschäden verursachen.



Erste Verbindung

Der erste GNSS- und Mobilfunkaufbau kann einige Minuten dauern. Das Fahrzeug dafür im Freien abstellen und anschließend am besten mindestens 5 Minuten fahren.



Montage kontrollieren

Vor dem ersten Start alles prüfen

Anschlüsse

- ✓ Plus- und Minusanschluss sitzen fest. Die Plusleitung kann keine Masse berühren.

Kabel

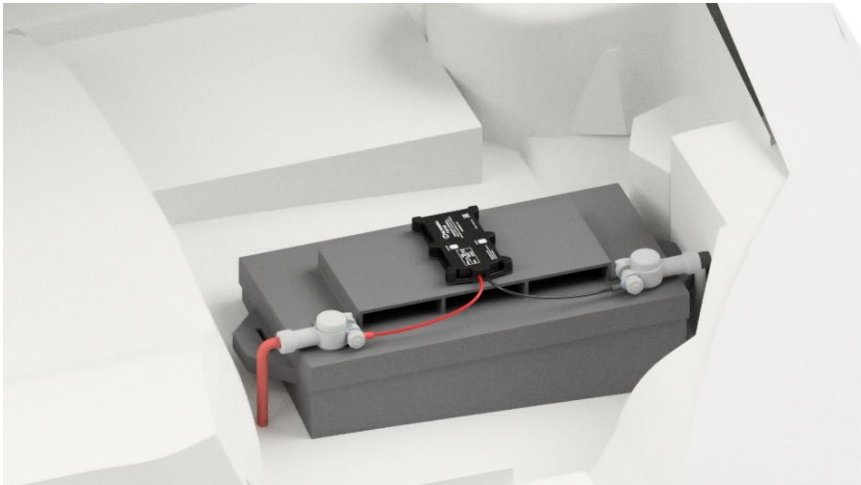
- ✓ Keine Quetschung, Scheuerstelle oder Zugbelastung. Polabdeckung sitzt korrekt.

Tracker

- ✓ Gerät ist fest montiert. GNSS-Seite und LEDs zeigen nach oben.

Batterieabdeckung

- ✓ Abdeckung lässt sich schließen, ohne Tracker oder Leitungen zu belasten.



Montagebeispiel des Herstellers - GNSS-Seite und LEDs nach oben



IP65 gilt nur bei unbeschädigtem und korrekt verschlossenem Gehäuse.
Gerät nicht eintauchen oder mit Hochdruck reinigen.



Inbetriebnahme

Anschluss und Fahrzeuganlage direkt nacheinander

1

Tracker einbauen

Wie beschrieben montieren und korrekt an die Fahrzeugbatterie anschließen.

2

Automatischer Start

Status- und Navigations-LED beginnen zu leuchten oder zu blinken.

3

Fahrzeug nicht bewegen

Trackeranschluss und Fahrzeuganlage müssen direkt hintereinander erfolgen. Sonst kann der Anfangskilometerstand falsch erfasst werden.

4

Fahrzeug anlegen

App öffnen, neues Fahrzeug hinzufügen, aktuellen Kilometerstand eintragen und speichern.

i

Nach dem Speichern

Sobald das Fahrzeug gespeichert ist, geht der Tracker online. Nach der ersten Fahrt werden die Fahrzeugdaten angezeigt. Route, Fahrtdaten, Standort und Batteriespannung prüfen.



App und Live-Ortung

Fahrzeuge verwalten und Standort richtig lesen

Live-Standort

Letzte übermittelte Position und Zeitstempel auf der Karte.

Fahrzeugübersicht

Mehrere Fahrzeuge zentral verwalten und darstellen.

Fahrtetails

Strecke, Zeiten, Distanz und Geschwindigkeit je Fahrt.

Fahrnotizen

Fahrten mit Kommentar, Ziel oder Hinweis ergänzen.

Batteriespannung

Schwache Fahrzeugbatterie frühzeitig erkennen.

Fahrzeugdaten

Kennzeichen, Kilometerstand und weitere Angaben prüfen.

Empfang und Sicherheit



In Tiefgaragen, Tunneln oder unter massiven Metallabdeckungen kann die Position fehlen oder ungenau sein. Bei fehlendem Mobilfunk werden Datensätze später übertragen. Der Tracker ist eine zusätzliche Sicherheitsmaßnahme. Er ersetzt weder eine mechanische Diebstahlsicherung noch eine Fahrzeugversicherung.



Fahrtenbuch und Export

Fahrten prüfen und als Bericht ausgeben

AUTOMATISCHE ERFASSUNG

Sobald das Fahrzeug bewegt wird, legt OrtungPlus eine Fahrt an. Je nach Datenlage werden Datum, Abfahrts- und Ankunftszeit, Start und Ziel, Strecke, Distanz sowie Kilometerwerte zusammengeführt.

Bereich	So gehst du vor
Fahrten prüfen	Route, Zeiten und Kilometerangaben kontrollieren.
Notiz ergänzen	Eigenen Hinweis oder Zweck der Fahrt eintragen.
Zeitraum wählen	Beginn und Ende für den Bericht festlegen.
PDF exportieren	Bericht erzeugen und zusätzlich außerhalb der App speichern.

HISTORISCHE FAHRZEUGE

Für Fahrzeuge mit roter Begutachtungsplakette in Österreich kann der PDF-Export als übersichtlicher Nachweis für die §57a-Begutachtung verwendet werden. Vor dem Export Fahrzeug, Zeitraum und Kilometerstand kontrollieren. Auslandsfahrten ebenfalls berücksichtigen.



Praktischer Kontrollrhythmus

Aufzeichnungen regelmäßig prüfen. So werden falsche Fahrzeugdaten oder ein unpassender Anfangskilometerstand früh erkannt.



Alarme

Meldungen verstehen und richtig reagieren

Bewegungsalarm

Auslöser: Bewegung oder Erschütterung am abgestellten Fahrzeug.

Prüfen: Standort und festen Sitz des Trackers kontrollieren.

Manipulationsalarm

Auslöser: Externe Stromversorgung wird getrennt oder fällt ab.

Prüfen: Fahrzeug und Batterieanschlüsse kontrollieren.

Batteriewarnung

Auslöser: Fahrzeugspannung unterschreitet den eingestellten Schwellenwert.

Prüfen: Ruhespannung, Ladezustand und Ladesystem prüfen.

WICHTIG

- Push-Meldungen benötigen Internet und freigegebene Benachrichtigungen.
- Der 170-mAh-Backup-Akku hält das Gerät nach einer Trennung nur vorübergehend aktiv.
- Wind, Baustellen, vorbeifahrende Lkw oder Arbeiten am Fahrzeug können einen Bewegungsalarm auslösen.
- Ein fest montierter Tracker reduziert Fehlalarme.

Unerwartete Bewegung



Bei einer unerwarteten Meldung zuerst Zeitstempel und letzte Position prüfen. Bei möglichem Diebstahl nicht selbst eingreifen, sondern die Polizei verständigen.



LED-Anzeigen

GNSS-, Mobilfunk- und Schlafstatus

Der Tracker besitzt eine Navigations-LED und eine Status-LED. Im Energiesparmodus können die LEDs aus sein, obwohl das Gerät ordnungsgemäß arbeitet.

Navigations-LED	Bedeutung
Dauerhaft an	Noch kein GNSS-Signal.
Blinkt jede Sekunde	GNSS arbeitet normal.
Aus	Schlafmodus oder GNSS nicht aktiv.
Sehr schnelles Blinken	Firmware wird übertragen.

Status-LED	Bedeutung
Blinkt jede Sekunde	Normalbetrieb.
Blinkt alle zwei Sekunden	Schlafmodus.
Kurzzeitig schnell	Mobilfunkmodem aktiv.
Aus	Start, keine Versorgung oder nicht aktiv.

LED aus bedeutet nicht automatisch defekt



Nicht nur nach den LEDs beurteilen. In der App zusätzlich den Zeitstempel der letzten Meldung prüfen. Für eine Diagnose den Tracker im Freien einige Minuten mit Spannung versorgen.



Technische Daten

Auszug aus den Teltonika-Unterlagen

Merkmal	Herstellerangabe
Versorgung	10 bis 30 V DC, Überspannungsschutz
Interne Sicherung	3 A / 125 V
Backup-Akku	170 mAh Li-Ion, 3,7 V
Strom bei 12 V	GPS Sleep < 13 mA; normal < 40 mA; Spitze < 75 mA
Mobilfunk	4G LTE Cat 1 sowie GSM/GPRS
GNSS	Dualband L1/L5; laut Datenblatt < 1,5 m CEP
Speicher	128 MB interner Flash-Speicher
Schutzart	IP65 bei unbeschädigtem Gehäuse
Maße / Gewicht	92,5 x 57,6 x 14 mm / 63 g
Betrieb mit Akku	0 °C bis +40 °C
Akku laden	0 °C bis +45 °C
Akku entladen	-20 °C bis +60 °C



Herstellerwerte sind Richtwerte

Stromaufnahme und Positionsgenauigkeit hängen von Konfiguration, Netz, Satellitensicht, Temperatur und Betriebszustand ab.



Fehlerbehebung

Die häufigsten Ursachen zuerst prüfen

Problem	Prüfung und Lösung
Nicht im Konto	Mit Bestell-E-Mail anmelden. App neu öffnen. Sonst Support kontaktieren.
Standort alt	Zeitstempel prüfen, Fahrzeug ins Freie stellen und einige Minuten warten.
Keine Fahrt	Batterieanschluss prüfen. Testfahrt von 5 bis 10 Minuten durchführen.
Bewegungsalarm	Befestigung, Wind, Baustellen, schwere Fahrzeuge und Arbeiten prüfen.
Batteriewarnung	Batterie und Ladesystem messen. Schwellenwert nur fachkundig ändern.
Keine Push-Meldung	Benachrichtigungen für die App, Internetverbindung und Nicht-stören-Einstellung prüfen.
Nach Wartung offline	Polung, festen Sitz und 10 bis 30 V am Gerät prüfen.

Sofort außer Betrieb nehmen



Bei beschädigten Leitungen, verschmortem Geruch, ungewöhnlicher Wärme, aufgeblähtem Gehäuse oder sichtbarer Beschädigung die externe Stromversorgung trennen und das Gerät nicht weiter verwenden.



Sicherheit

Hinweise aufbewahren und weitergeben



Anschluss und Demontage nur bei ausgeschalteter Zündung und durch qualifiziertes Personal.



Gerät nicht öffnen. Beschädigte Leitungen erst nach Trennung der Stromversorgung berühren.



Gerät fest montieren und Kabel gegen Zug, Scheuern, Hitze und bewegliche Teile schützen.



Keine Montage oder Handhabung während eines Gewitters.



Funkgeräte können nahe Elektronik beeinflussen. Bei Auffälligkeiten Einbauort ändern.



Gerät und internen Akku nicht im Hausmüll entsorgen, sondern fachgerecht abgeben.



An weitere Nutzer weitergeben

Die Anleitung im Fahrzeug aufbewahren und bei Verkauf oder Nutzerwechsel mit dem Tracker weitergeben.



Support und Quellen

Kontakt, Hilfe und Herstellerunterlagen

OrtungPlus Support

OrtungPlus e.U.
Unter der Bahn 24
6850 Dornbirn, Österreich

E-Mail: office@ortungplus.at



Hilfe und Einbauanleitung

ONLINE

App: app.ortungplus.at

Hilfe: www.ortungplus.at/einbauanleitung

Hersteller: wiki.teltonika-gps.com/view/FMC880

TECHNISCHE GRUNDLAGE

Teltonika FMC880 Datasheet v2.4, FMC880 Quick Manual v2.1 und FMC880 First Start.
Herstellerangaben können sich ändern; im Zweifel gilt die aktuelle Fassung des Herstellers.



OrtungPlus

Hilfe benötigt?

office@ortungplus.at

www.ortungplus.at



Einbauanleitung und Support